

Mein freuntlicher Dienst. Und was ich zu dem  
 liebe bund gütlich vermag. Nolgebommen  
 freuntlicher lieber Herr Vater. Meinem  
 jüngsten Musiken nach. so ich am 1. l. mein zu  
 Vorhabenden Reises halben gethan. Bin ich  
 nächstvergangen Samstag zu Bruck an der  
 Waag. Und mein Hoffgesinde strack auf Bruck  
 vor an geschickt, aber für mein Person nicht  
 etlichen Elappen hier zu grüßen. Damit ich  
 den hochgeborenen Fürsten Herrn Wilhelm  
 Herzogen zu Sulz Elms. vor meinem anseyer  
 anseyer. Und s. l. vander andern die  
 befürderung vnder Euxeneln bey ichen sachon  
 Gottes beuelen ungen. (Als ich aber posten  
 zu nacht zwei meilen wege hindanmen gelangen  
 Ist mir zu der nacht ein post von Hoff zu kommen,  
 von dem ich. von der Kommissen zu Hünge  
 und Beheim. Und auch der Hoffmeister  
 König. gegen meinem aller bund gändigsten Herr  
 brief empfangen. Darauß zu Altes mir  
 gändigst vermelden, das keine Hoffnung sey  
 das die Ehrensüßten dißmal als gen Regensburg  
 kommen werden. Und das die Hoffhandlung

Daploß fast zum Ende lauffen, Also das Ich  
Lehr beffindt den stande, sodaß ein mirgen, in  
hoffen zu würde, Daß alben mir dan  
Hoffstgedacht Hispanische König: yet bewilt gethan  
wider umb zu koren, vund mich zu jrer Ma  
zum funderlichsten zuverfügen, Dessen  
alltes Ich mich mit dem wenigsten nit vorsehen  
hette, Dan Ich noch vor acht tagen, von der  
Ro: König: yet schreiben empfangen, dan in jrer  
yet mich zu vilen gnadicht vormanen, vund Ist  
mir demnach laide, das Ich E. C. vund wie die  
andere guten leichten also vorgebenlich bewinzet,  
Wie der Eostens, so Ich außgerandt, gen gepflichtet  
vunvill Ich dessen nach jziger meinere getogenheit  
auch wol hette erderten vund ons ein mirgen,  
Doch wie dem allem, Ist mir es lieber als, dan  
das die Reip dier zeit die firtung gewerren  
sette. vireu vusagen galben, die E. C. ons zuvill  
wol vumessen vonden, Daß Ich E. C.  
Ich als nit beugen willen, Damit sie die jre  
so E. C. zu mir auf den weg mag abgefouert  
haben, vund umb zu nicht fanderu mirgen,  
In vuntlich hirt voben bittend, da E. C. vunt

Eynenlubogiffen fachen gult ottoas zu hofmann  
 anno, d. d. d. fünften zu hofmann er wurde,  
 Das E. C. mir solde zum fünften luffen zu  
 wissen zu wille. Was in zeit dauers haben  
 zu wissen, Und zu mir E. C. gemit  
 zu allem godesam freuntlich bawlan, Das  
 Eloff den dem tag das manats februar  
 anno C. fünfzig sieben.

Wilhelm Prinz zu Vranien graf zu  
 Nassau Eynenlubogiffen zu Baden C.

E. C. gantz godesamer  
 sein  
 Gnitte de wassan

Ein Wohlgebohrnen Herrn Wilhelm  
Brafen zu Nassau Sayn und Lützen  
Wald Dietz. meinem hochwirdigen Erb an son  
Lutten